

Franz Blei an Arthur Schnitzler, [17. 12. 1909]

|Sehr verehrter Herr Schnitzler,

ich danke Ihnen sehr, dass Sie an den **Hyper.** gedacht haben und würde – wie Sie sich denken können – mit Freuden das **Vorspiel** drucken, wenn der **Verleger** nicht anderer Meinung wäre damit, dass er mir die Unmöglichkeit beweist, dass die Zeitschrift das verlangte Honorar zahlen kann, auch nicht zahlen könnte, wenn sie mehr als 540 Abonnenten hätte und die ganze Auflage von 1000 Ex. abonniert wäre. Der **Hyper** ist für keinen der Beteiligten irgendwann einmal ein Geschäft. – So kann ich also nur traurig für Ihre Freundlichkeit danken.

Ich bin Ihr immer ergebener

→Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen, →Hans von Weber

Hyperion

Frz Blei

10

O CUL, Schnitzler, B 14.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »BLEI« und datiert: »17/12 09« 2) mit rotem

Buntstift zwei Unterstreichungen

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »4«